

## ANSPRECHPARTNER

### Pfarramt

75245 Neulingen-Bauschlott  
Am Anger 42  
Pfarrerin Christiane Klebon-Schulz  
Pfarrsekretärin: Katja Prokosch  
Bürozeiten: Mo. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Mi. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Termine mit der Pfarrerin nach Absprache  
Tel.: 07237-282  
E-Mail: [pfarramt.bauschlott@t-online.de](mailto:pfarramt.bauschlott@t-online.de) oder [bauschlott@kbz.ekiba.de](mailto:bauschlott@kbz.ekiba.de)  
Bankverbindung: Raiffeisenbank Bauschlott  
IBAN: DE82 666 612 44 0004 2057 07  
BIC: GENODE61NBT

### Kirchengemeinderat

Stellvertretende Vorsitzende: Angela Ochner  
Weitere Mitglieder: Dorothea Binder, Mathias Büchler, Sabine Faust,  
Ute Rowe und Hans-Jürgen Schestag

### Organisten

Volkwin Weiß	Hans Doll	Björn Kraus
Tel.: 07237-9797	Tel.: 07237-1099	Tel.: 07237-486383

### Kirchendienerin

Manuela Beyer  
Tel.: 07237-7485

### Diakoniestation

Pforzheimer Straße 5  
75248 Ölbronn-Dürrn  
Tel.: 07237-9877  
Fax: 07237-9845  
Bürozeiten: Montag bis Freitag  
von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Diakonisches Werk Pforzheim-Land  
Lindenstr. 93  
75175 Pforzheim  
Tel.: 07231-9170 - 0  
Fax: 07231-9170 - 12  
e-mail: [info@dw-pforzheim-land.de](mailto:info@dw-pforzheim-land.de)

## IMPRESSUM

Der Gemeindebrief ist die Informationsschrift der evangelischen Kirchengemeinde Bauschlott und erscheint 4 mal jährlich.

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrerin Christiane Klebon-Schulz, Hilke Blaich, Joachim Blaich, Dieter Bürkle, Angela Ochner, Jutta Straub.

Druck: Druckerei Friedrich, Zum Grenzgraben 23A, 76698 Ubstadt-Weiher

# G E M E I N D E B R I E F

## Evangelische Kirchengemeinde Bauschlott



zum



am 26. Juli 2015

Wir laden herzlich ein zum  
Gottesdienst um 10.30 Uhr.

Im Anschluss gibt es im Pfarrhof und  
im Gemeindehaus ab 11.30 Uhr  
Mittagessen und ein Nachtischbuffet.



## WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

<b>Sonntag:</b>	9.45 Uhr	Gottesdienst parallel Kindergottesdienst
	15.30 Uhr od. 17.30 Uhr	AB-Bibelstunde
<b>Montag:</b>	17.00 Uhr	Seniorengymnastik Leiterin: Luise Flößer, Tel.: 07237-1597
	19.00 Uhr	Singtreff, i.d.R. am 2. u. 4. Montag Leiter: Christoph Ehrismann, Tel.: 07252-973001 Ansprechpartnerin: Barbara Grünes, Tel.: 07237 – 442062
	18.00 Uhr	Kindergottesdienstmitarbeiterkreis (nach Absprache) Fam.GD-Vorbereitungskreis (nach Absprache)
<b>Dienstag:</b>	17.30 Uhr	Bibelgesprächskreis für Frauen (AB-Gemeinschaft, 14-täglich)
	19.30 Uhr	Posaunenchor Leiter: Christoph Uhlig, Tel.: 07231-89598 oder Peter Furrer, Tel.: 07237-1893
<b>Mittwoch:</b>	16.00 Uhr beide Gruppen	Konfirmandenunterricht I und II
<b>Donnerstag:</b>	19.30 Uhr	Kirchenchor (1xmonatlich) Leiterin: Ursula Ebert, Ansprechpartnerin: Renate Hofsäß, Tel.: 1452
<b>Freitag:</b>	10.00 Uhr	Krabbelgruppe, Leiterinnen: Kerstin Hilt und Marlene Schatterny, Tel.: 282
	19.30 Uhr	Jugendkreis Bauschlott (alle 2 Wochen) mit Ulrike Zeeb, Tel.: 442530; Sabine Faust, 3290620;
<b>Samstag:</b>	14.30 Uhr	Gospelchorprobe nach Absprache Leiter: Wolfram Sauer, Ansprechpartnerin: Sabine Herbst, Tel.: 0 7237-256

## GOTTESDIENSTE, VERANSTALTUNGEN

### Mai

Sonntag,	17.05.	9.45 Gottesdienst, Pfarrerin Klebon-Schulz
Pfingstsonntag,	24.05.	9.45 Gottesdienst, Pfarrerin Klebon-Schulz
Pfingstmontag,	25.05.	<b>kein</b> Gottesdienst in Bauschlott, dafür laden wir ein zum <b>10.00</b> Gottesdienst in der Kirche Göbrichen, es gibt einen Fahrdienst, bitte im Pfarramt melden!
Sonntag,	31.05.	9.45 Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Klebon-Schulz

### Juni

Sonntag,	7.06.	<b>kein</b> Gottesdienst in der Kirche Bauschlott, dafür <b>10.00</b> Gottesdienst beim Seniorenzentrum Bethesda, Pfarrerin K-S anschließend Straßenfest mit Essen u. buntem Programm
Sonntag,	14.06.	9.45 Gottesdienst mit Pastor Mast
Sonntag,	21.06.	9.45 Familiengottesdienst zur Jahreslosung, Taufe, Pfarrerin K-S
Sonntag,	28.06.	<b>10.00</b> Gottesdienst am Neulinger Begegnungstag im oberen Schlossgarten in Bauschlott

### Juli

Sonntag,	5.07.	9.45 Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Klebon-Schulz
Sonntag,	12.07.	9.45 Gottesdienst mit Singtreff „Neue Wege“, Pfarrerin K-S
Sonntag,	19.07.	9.45 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Klebon-Schulz
Sonntag,	26.07.	<b>10.30</b> Gottesdienst, anschließend Gemeindefest, Pfarrerin K-S
Mittwoch,	29.07.	9.00 Schuljahresabschlussgottesdienst, Pfarrerin Klebon-Schulz

### August

Sonntag,	2.08.	<b>9.00</b> Gottesdienst, Pfarrerin Klebon-Schulz
Sonntag,	9.08.	<b>9.00</b> Gottesdienst, Pfarrerin Klebon-Schulz
Sonntag,	16.08.	<b>9.00</b> Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Zorn
Sonntag,	23.08.	<b>9.00</b> Gottesdienst mit Pfarrer Metzger
Sonntag,	30.08.	<b>9.00</b> Gottesdienst mit Pfarrer Metzger

### September

Sonntag,	6.09.	<b>9.00</b> Gottesdienst, Pfarrerin Klebon-Schulz
Sonntag,	13.09.	9.45 Gottesdienst, Pfarrerin Klebon-Schulz
Freitag,	18.09.	14.00 Einschulungsgottesdienst, Pfarrerin Klebon-Schulz
Sonntag,	20.09.	9.45 Gottesdienst, Pfarrerin Klebon-Schulz
Sonntag,	27.09.	9.45 Festgottesdienst zum 50jährigen Posaunenchorjubiläum Pfarrerin Klebon-Schulz

Redaktionsschluss für die Ausgabe Sept./Okt./Nov. ist der 14. August 2015



*Getauft wurden:*

01.03.2015 Emil Henri Elsäßer  
 05.04.2015 Klara Hilt  
 05.04.2015 Nele Gerst  
 26.04.2015 Grazian George Pohl  
 03.05.2015 Emma Katharina Rebstock



*Goldene Hochzeit durften feiern:*

04.04.2015 Hilke und Joachim Blaich



*Wir nahmen Abschied:*

18.02.2015 Liane Gwinner, geb. Musterer, 77 Jahre  
 18.02.2015 Lore Britsch, geb. Rexer, 82 Jahre  
 19.02.2015 Günter Bahlke, 79 Jahre  
 20.02.2015 Walter Morlock, 94 Jahre  
 16.03.2015 Jürgen Fellner, 63 Jahre  
 20.03.2015 Helmut Lampert, 74 Jahre

*Kasualvertretung:*

8. bis 17. Juni: Pfarrer Zorn  
 12. August bis 2. September: Pfarrer Metzger

Bitte beachten Sie: In diesem Sommer finden die Gottesdienste in den Schulferien bereits um 9.00 Uhr statt.

Der Kindergottesdienst beginnt nach den Ferien wieder am 20. September.



*Liebe Leserin, lieber Leser!*

Es gibt im Leben eines jeden Menschen - auch im Leben gläubiger Christen - immer wieder Augenblicke, Stunden, Tage, in denen wir von Gott nichts spüren, in denen uns die Nähe Gottes innerlich verloren geht. Vielleicht haben uns die Anforderungen in Ausbildung und Studium oder die Aufgaben im Beruf so fest im Griff, vielleicht lassen uns Krankheitsnöte oder traurige Erfahrungen in unserem Leben an der Liebe Gottes zweifeln. Das muss aber nicht so bleiben. In einem Vers aus Psalm 145 heißt es:

*Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn ernstlich anrufen.*

Dieses Psalmwort macht uns ein großartiges Versprechen: Gott lässt sich finden! Er ist allen nahe, die zu

ihm beten und ihn voller Vertrauen anrufen. Unser aufrichtiges Gebet lässt uns in Gottes unmittelbare Nähe gelangen.

Was haben Menschen nicht alles getan, um in die Nähe Gottes zu gelangen:

Martin Luther zum Beispiel ist Mönch geworden und hat im Kloster mit äußerster Strenge die Gebote einzuhalten versucht; andere haben die Einsamkeit einer Wüste aufgesucht; wieder andere haben sich in tausend Aktivitäten gestürzt, um Gott näher zu kommen.

Dieses Psalmwort lehrt uns dagegen, dass es nicht mehr braucht als ein einfaches, ehrliches, vielleicht unscheinbares Gebet, um Gottes Nähe zu erfahren.

Wenn wir die Nöte und Ängste unseres Lebens im Gebet vor Gott bringen, wenn wir unsere Zweifel und Sorgen dem Herrn anvertrauen, wird uns nicht jede Last sofort abgenommen, aber in Gottes Nähe werden unsere Nöte und Sorgen so verwandelt, dass wir sie tragen können, ohne an ihnen zu zerbrechen.

Gott will uns Kraft geben zum Weitergehen und uns seine Nähe und Liebe spüren lassen.

Er hört uns und bleibt in unserer Nähe.

Das macht in schöner Weise folgendes Lied aus unserem Gesangbuch deutlich:

*Wenn die Last der Welt dir zu schaffen macht, hört er dein Gebet.*

*Wenn dich Furcht befällt vor der langen Nacht, hört er dein Gebet.*

*Wenn du kraftlos wirst und verzweifelt weinst, hört er dein Gebet.*

*Wenn du ängstlich bist und dich selbst verneinst, hört er dein Gebet.*

*Wenn die Menschheit vor ihrem Ende steht, hört er dein Gebet.*

*Wenn die Sonne sinkt und die Welt vergeht, hört er dein Gebet.*

*Er hört dein Gebet, hört auf dein Gebet. Er versteht, was sein Kind bewegt.*

*Gott hört dein Gebet. (EG 645)*

Es grüßt Sie Ihre

Christiane Klebon-Schulz ,Pfarrerin

Neues aus dem Kirchengemeinderat

Seit dem letzten Gemeindebrief ist wenig Zeit vergangen.

Die diesjährige Kassenprüfung wurde erfolgreich durchgeführt und die Haushaltsplanung für das Jahr 2014 und 2015 wurde verabschiedet.

Ein etwas größerer Posten wurde für die Erstellung einer Kirchengemeinde-Homepage genehmigt. Dieses Jahr wollen wir eine Homepage für die Kirchengemeinde erstellen lassen. Dies wird Herr Klein aus Stein für uns ausführen, er hat auch die Homepage der Kirchengemeinde in Stein erstellt.

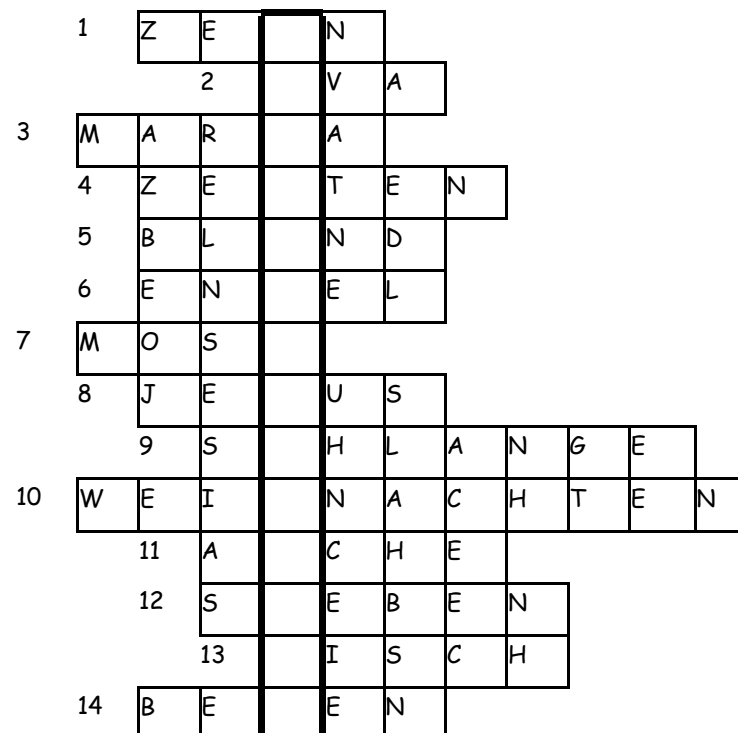
Als weiteres Thema beschäftigt uns das Thema Diakonie und Diakoniefonds. Hierzu werden wir eine Fachfrau einladen.

Als „kleines Schmankerl“ wird momentan noch über die Einrichtung einer Krabbel- und Spielecke im hinteren Bereich der Kirche beraten.

Und endlich ist es so weit, die energiegeliche Sanierung des Pfarrhauses startet. Die Hecke wurde entfernt, nach dem Gerüstbau wird dann mit der Sanierung der Fassade begonnen. Wir freuen uns, dass es endlich losgeht!

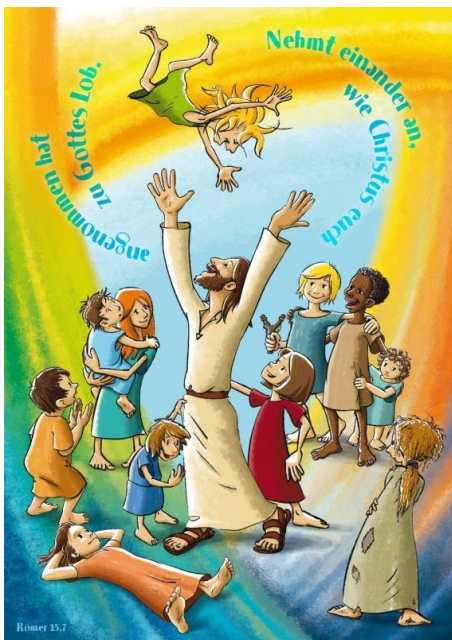
Sabine Faust

Liebe Kinder, wenn ihr euch gut in der Bibel auskennt, könnt ihr sicher das folgende Rätsel lösen! Viel Spaß!



- 1 Wie viele Gebote gibt es?
- 2 Die Frau von Adam war ...
- 3 Wie heißt die Mutter von Jesus?
- 4 Die Nomaden lebten in ....
- 5 Barthimäus wollte, dass Jesus ihm hilft, weil er .... war.
- 6 Welche Wesen kommen in der Bibel vor?
- 7 Wer wurde in einem Weidenkörbchen gefunden?
- 8 Wer wird Sohn Gottes genannt?
- 9 Welches Tier verführte Eva mit einem Apfel?
- 10 Wann feiern wir Jesus' Geburt?
- 11 Wie heißt das Schiff, in dem Noah die Tiere gerettet hat?
- 12 Gott erschuf die Welt in .... Tagen.
- 13 Jona verbrachte drei Tage und Nächte im Bauch eines großen ...
- 14 Wenn man mit Gott redet, ... man.

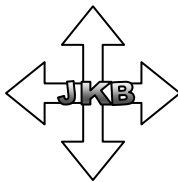
Herzliche Einladung zum  
Familiengottesdienst  
am 21. Juni 2015 um 9.45 Uhr



Wir laden alle Kinder, Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel und die ganze Gemeinde ganz herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst ein.



Der JKB lädt ein:



Wir sind offen für Jugendliche ab der Konfirmation.

Wir treffen uns einmal monatlich freitags von 19.30 bis 22.00 Uhr im Gemeindehaus.

Unsere Termine bis zu den Sommerferien sind:

8. Mai / 12. Juni / 10. Juli.

Am 10. Juli wollen wir gemeinsam als Abschluss vor den Ferien ein Sommerfest feiern.

Über neue Gesichter freuen wir uns!

Ulrike Zeeb, Jessica Taucher, Sabine Faust

Die Krabbelgruppe



Hallo liebe Mütter und natürlich auch liebe Väter, wir von der Krabbelgruppe treffen uns jeden Freitag um 10 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Bauschlott zum Singen, Spielen, Basteln und Plaudern. Wenn wir eure Lust geweckt haben uns kennenzulernen, dann kommt doch einfach bei uns vorbei. Über euer Kommen würden wir uns sehr freuen.

Kerstin Hilt und Marlene Schatterny

Ansprechpartnerinnen:  
Kerstin Hilt: 07237/484271  
[kerstin.flohr@web.de](mailto:kerstin.flohr@web.de)

Marlene Schatterny: 07237/3884830

*Einladung*

**Neulinger Begegnungstag 2015**  
am Sonntag, 28. Juni  
um 10.00 Uhr.

Wir feiern den ökumenischen Gottesdienst  
in Bauschlott im oberen Schlossgarten.

Ausweichort bei schlechtem Wetter:  
Evangelische Kirche Bauschlott

Redner: Fred Ritzhaupt, Ravensburg

**Thema: „Christentum und Religion“**

Musikalische Umrahmung durch die vereinigten  
Posaunen- und Kirchenchöre

Dathe

**Diakonie**  
In der Nächsten Nähe

# Woche der Diakonie 2015



**Weil jeder von uns einmal Hilfe braucht.**

[www.diakonie-baden.de](http://www.diakonie-baden.de)



Gymnastikgruppe

Seit Januar 1977 besteht die Gymnastikgruppe. Immer montags von 17 bis 18 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus. Zur Zeit sind wir 11 Frauen. Seit 2006 ist Luise Flöber die Leiterin.

*Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden*  
Anmeldetermin für die Konfirmation 2016 ist am 20. Mai um 18.00 Uhr im Gemeindehaus.

Die Konfirmation findet am 17. April 2016 und ggfl. an einem weiteren Tag statt.

Konfirmiert werden kann, wer bis zum 30. Juni 2016 das 14. Lebensjahr vollendet hat. Zur Anmeldung sollte mindestens ein Elternteil mit kommen. Bitte bringen Sie das Stammbuch der Familie mit.



*50 Jahre*

*Evangelischer Posaunenchor*

Nach Bestrebungen bereits zum Ende der 50er Jahre war es dann 1965 endgültig soweit - Männer und Jugendliche fanden zusammen, der Posaunenchor unserer Kirchengemeinde wurde gegründet.

Seitdem hat der Posaunenchor unter anderem in vielen Gottesdiensten mitgewirkt und das Gemeindeleben bereichert.

Am 27. September 2015 wird in einem Festgottesdienst, bei dem auch ehemalige Bläser mitwirken werden, das 50jährige Jubiläum begangen.

Dazu wird es auch eine Festschrift mit einem Rückblick auf das Wirken und die Entwicklung des Chores geben.



*Gnadenkonfirmation  
(70 Jahre) durften feiern:*

von links nach rechts:

Adelheid Leopold geb. Sauter

Erika Geigle geb. Arny

Ilse Bischoff geb. Friedrich

Die Jubelkonfirmandinnen wurden am 18. März 1945 durch Pfarrer Karl Heinrich konfirmiert.



*Jeder braucht einmal Hilfe!*

Auf dem Plakat lächeln die beiden. Die eine erleichtert, weil sie sich sicher und gut aufgehoben weiß. Die andere, weil sie weiß, dass sie Halt geben kann, stützen und begleiten. „**Weil jeder von uns einmal Hilfe braucht**“, sagt deshalb auch die Mitarbeiterin in einer diakonischen Einrichtung für ältere Menschen. Hier ist Diakonie in der allernächsten Nähe, ohne dass sie dadurch unselbstständig macht. Sie zeigt: „Ich bin da, sobald du mich brauchst.“

Die Diakonie im pflegerischen Bereich geht eine der größten gesellschaftlichen Aufgaben unserer Zeit an. Und zugleich kommt sie den Menschen aus allen Schichten und Hintergründen ganz unmittelbar nahe. Alten Menschen in ihrem Zuhause oder in einer unserer Einrichtungen. Kranken Menschen und Menschen mit Behinderung – aber auch deren Angehörigen, die oft genauso viel Unterstützung brauchen, um den hohen Belastungen, die die Pflege in der Familie bedeutet, gewachsen zu sein.

Wirkliche Hilfe achtet das Gegenüber. Schaut genau hin, was gebraucht wird, begleitet wo der Weg alleine zu mühsam wird und stützt, wo Schwäche aufgefangen werden muss. Paulus schreibt einmal, dass wir als Glieder des einen Leibes Christi dafür da sind, füreinander zu sorgen. Jedes Glied mit dem, was ihm eigen ist. Für jedes Glied, das Hilfe braucht. Damit wir ein Leben lang erleben, dass wir zusammengehören. Dass es kein „unwichtig“ oder „wertlos“ bei uns gibt. Um der Einheit willen. Um Christi willen. Weil Gott will, dass jeder von uns Hilfe braucht... ist es keine Schande, sie in Anspruch zu nehmen... ist es gut, dass wir bereit sind, zu helfen... sollte man dafür sorgen, dass Hilfe Freude macht... und sollten Helferinnen und Helfer alle Unterstützung bekommen, um wirklich helfen zu können.

Dass Gott will, dass wir füreinander da sind. Dass keiner für sich allein sein kann. Das macht unsere Würde als seine Kinder aus. Viele Mitarbeitende in der Diakonie, egal ob haupt- oder ehrenamtlich, erleben das täglich.

**Volker Ehrbacher**

**Spendentüten finden Sie hier im GB!**

Sie können die gefüllten Tüten im Gottesdienst, im Pfarrhaus oder bei den Kirchenältesten abgeben. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch erteilt.

*Unsere Diamantkonfirmanden (60 Jahre):*

Gertrud Meixner geb. Elsässer  
Christel Baumeister geb. Schwab

Klaus Furrer

Heide Schwarzmaier geb. Pfrommer

Margit Harm geb. Schweickert

Margitta Bumb geb. Morlock

Christa Erdmann geb. Kost

Sie wurden am 27. März 1955 von Pfarrer Karl Heinrich eingegesegnet.



„ ...immer wieder dienstags -  
Und plötzlich ist es wie bei allen  
Kindern!“

Seit einigen Wochen kommen sie jeden  
Dienstagnachmittag, in einem langen  
Zug von ihren Containern bei der alten  
Bauschlotter Dreschhalle zur Methodis-  
tischen Kirche in der Pforzheimer Stra-  
ße. Es sind zwischen 40 und 70 Asyl-  
bewerber, Männer und Frauen, Jungen  
und Mädchen und -

K i n d e r !

Sie werden von einem Mitarbeiterteam  
erwartet, welches die Räumlichkeiten  
bereits gastlich ausgestattet und zahl-  
reiche Beschäftigungsmöglichkeiten  
bereit gestellt hat.

Noch etwas unsicher und scheu begrü-  
ßen wir uns; es herrscht Ungewissheit  
auf beiden Seiten, was einen erwartet,  
wie wir miteinander umgehen sollen.

Kaffee, Kuchen und Getränke werden  
schnell angenommen – eine gastliche  
Atmosphäre entsteht - erste  
„Gespräche“ werden mit vielen Gesten  
aufgenommen...

Und die Kinder? Sie legen die Scheu  
als erste ab; vor allem die Jungen sind  
gleich weg und spielen im Keller Kicker  
und Tischtennis.

Die Kleineren und Grundschulkinder  
bleiben oben im Kirchenraum und pro-  
bieren alles Mögliche aus: einige puzz-  
len, andere spielen Karten, manche  
bauen mit Klötzchen und Legosteinen.

Besonders die Murmelbahn – selbst  
aufgebaut – hat es ihnen angetan!

Alle genießen offensichtlich ihre neuen  
„Schätze“

Manche von uns Helfern haben sich  
zu ihnen gesetzt, geben kleine Hilfe-  
stellungen oder schauen ihnen einfach  
beim Spielen und Ausprobieren zu.

Langsam wächst das Vertrauen – die  
Kinder holen uns für ihre Spiele - wol-  
len uns mit einbeziehen.

Wir verständigen uns auch ohne akti-  
ven Wortschatz – auch ohne Sprache  
kann eine Beziehung aufgebaut wer-  
den. Strahlende Augen sind ein deutli-  
ches Zeichen dafür ...

Völlig gelöst sind die Kleinsten beim  
Vorlesen von Bilderbüchern; mit Ges-  
ten und Lauten - und ersten Wörtern -  
werden sie mit einbezogen. **Und  
plötzlich ist es wie bei allen Kindern**  
– auf der ganzen Welt !

Am Ende bleibt viel Freude und Dank-  
barkeit – auf beiden Seiten – bei den  
Kindern und Erwachsenen.

Nach herzlicher Verabschiedung be-  
wegt sich der Zug wieder zurück – zu  
ihren Notunterkünften -  
zum Alltagstrott...

Dieter Bürkle

Unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen



Obere Reihe v.l.n.r.: KGr Mathias Büchler, KGR Sabine Faust, Alessandro Födisch,  
Tobias Lietz, Rafael Schneider, Maximilian Franta, KGR Hans-Jürgen Schestag,  
KGR Angela Ochner, KGR, Ute Rowe, KGR Dorothea Binder  
Mittlere Reihe v.l.n.r.: Pfrin.Klebon-Schulz, Dennis Seitz, Florian Wüst, Luca Pflittner,  
Fernando Leicht-Estevéz, Christopher Pohl, Benedikt Bürkle, Lucian Le, Angelina  
Tarasenko, Rebecca Jung, Emma Rebstock  
untere Reihe v.l.n.r.: Valentina Götz, Sara Theurer, Luana Knollmeier, Hannah Ne-  
ckel, Paula Manna, Ronja Helmstetter, Laetitia Solombrino, Marina Wüst, Maria Sue-  
des, Gina-Marie Augenstein, Lea Lindenmann, Sina Hofsäb, Verena Entz



Die Goldkonfirmanden wurden am 4. April 1965 durch Pfarrer Christian Schmechel  
konfirmiert. Gisela Rebstock geb. Lampert; Pfarrerin Christiane Klebon-Schulz; Doris  
Bastian geb. Scheible; Werner Army; Hannelore Keppler geb. Lehnus; Heinrich Furrer.